Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

komet her Du mir ir seyt die
die mein vatter gesegent hat/
vnd besitzet das reich das euch
gemacht ist von anuangk der
welt/ mich hungert vnd ir
gabt mir nit zu essen/ mich
durst vnd ir gabt mir zu tren
cken vnd ich was ellend vn
ir enpfiengt mich/ ich was
nackot vnd ir bedeckt mich/ ich
was siech vnd ir giengt zue
mir/ vnd ich was in dem kärch
er vnd ir giengt zue mir/ do
antwurtend im dy rechten vn
sprachen herr wann sach wir
dich hungrigen das wir dich
speisten vnd durstigen das
wir dich trenckten oder ane
gast das wir dich enpfiengen
oder nackent das wir dich
klaiten oder siechen oder in dem
kärcher vnd kamen zu dir/
Da antwurt im der kunig vn
sprach/ warlich sag ich euch
dar es tet den armen da tett
ir auch mies Da sprach er
zu den dy zur tengken sind
get hin von mir ir verfluchten
in das ewig fewr/ das da be
rait ist dem teufel/ vnd sein
engeln/ vnd dy warent in dy
ewigen weyten dy rechten
in dy ewigen genade Am
fritag der anuang der
Messe
Herre dw
pist worden vnser
zue flucht von der gepurd
vnd von dem geschlächt
von angang der welt pis
in das zuekunftig du pist
Der psalm Dem dy berg sein
worden oder das ertreich vnd
dy welt ist worden gestheypt
von augen pis in dy zukunfti
kayt pistu got Die Collectem
Ch herre dein gesind vnd wert
lich das vnser gemüet sich
eine in pegir das sich bereitt
in bestigung des fleischs Die
Cristel am erchtag Ysaye pl
In den tagen Es hat gerecht
ysayas der weysag sprech/ vnd
suecht den herren dy weil ir
in vinden mügt/ Ruefft man
wann er nachent ist/ der vn
gerechtig sol lassen seinen weg/
vnd der vngerecht man sein
gedanck/ vnd ker wider zum
herren/ vnd erparmt in sein
Du vnser herr/ wann er
michelich zu vergeben dar ub
sind nicht mein gedanck ewr
gedanck/ noch ewr weg mein
weg/ spricht der herr/ wann als
vil gehöcht sind dy himel vber
dy erden/ also sind mein weg ge
höcht von ewn wegen/ vnd
mein gedanck von ewren ge
dancken/ vnd wie get ab der
regen oder der schne von
hymel/ vnd hin wider nimt
kumpt/ Vnder es trenck
dye erden vnd pegeusst sy/
vnd geyt den sam dem sendn
vnd das prot dem essunden
Also wirt das wort das da
ausgeht aus meinem mund
kumpt zu mir nicht ler sind